

Sie sind hier: Vorbereitung > Flurstücke finden und markieren > Flurstücke finden und Markieren im Detail

#### Empfehlung: Maßnahmen zur Grenz- und Flächenmarkierung.

- **Grenzbäume**  
Wählen Sie entlang der Grenze in regelmäßigem Abstand (30m – 50m) grenznahe Bäume aus und markieren Sie diese deutlich sichtbar. Bewährt hat sich das kennzeichnen mit Sprühfarbe (Doppelring) oder das Anlegen eines Trassierbandes. Wichtig ist, dass sich die Markierung deutlich von der Auszeichnung des Bestandes unterscheidet!
- **Grenzsteine**  
Im Wald sind nicht selten noch Grenzsteine aufzufinden. Diese sind teilweise mit Humus und Erdreich überdeckt und sollten freigelegt werden. Frei stehende Grenzsteine sollten mit Sprühfarbe markiert werden. Tiefer stehende Grenzsteine sollten mit einen aus dauerhaften Holz bestehenden Pfahl verpflockt werden.
- **Markierungspflöcke**  
Wenn Grenzsteine fehlen oder nur wenige zu finden sind und auch die Markierung von Grenzbäumen nicht ausreicht, können farblich markierte Holzpflöcke zur Grenzkennzeichnung verwendet werden. Sinnvoll ist, dauerhaftes Holz zu verwenden, so z.B. Lärche, Douglasie oder Eiche.
- **Datenmarker zur Kennzeichnung des Flurstückes / Waldbesitzes**  
Zusätzlich zur Markierung der Parzellengrenzen ist es zweckmäßig, die einzelnen Flurstücke an einem Randbaum mit einer Informationskarte zu kennzeichnen. Darauf stehen verschlüsselte ID-Nummern, die eine Identifikation des Waldbesitzers oder des Flurstücks erlauben. Vorteilhaft ist es, wengleich noch nicht sehr weit verbreitet, wenn die ID-Nummer auch als Barcode aufgedruckt oder ein RFID-Chip in das Schild integriert ist (siehe Bilder).